

Zeitschrift: BKGV-Information
Herausgeber: Berner Kantonalgesangverband
Band: - (2004)
Heft: 64

Rubrik: Berner Kantonalgesangverband

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BERNER KANTONALGESANGVERBAND

Der Kantonalpräsident hat das Wort

*Ein jeder ist für Toleranz –
nur wenn's drauf ankommt
nicht so ganz*

Geschätzte Ehrenmitglieder und Sängerfreunde
Liebe Sängerinnen und Sänger

Wenn Ihr die BKGV-Info Nr. 64/November 2004 in den Händen haltet, ist die Advents- und Weihnachtszeit nicht mehr weit. Und schon bald ist es Zeit, gute Vorsätze für das neue Jahr zu fassen.

Wäre die im Eingangszitat des deutschen Schriftstellers Gerhard Branstner (geb. 1927) angesprochene Toleranz nicht ein guter Vorsatz wert?

Wie wäre es z.B. mit dem Vorsatz, an der „BKGV Chortagig 2005“ vom 29. Januar 2005 in Münsingen, an der Delegiertenversammlung des Berner Kantonalgesangverbandes DV BKGV vom 2. April 2005 in Kirchberg oder am Schweizerischen Chorwettbewerb vom 22./23. Oktober 2005 (siehe Ausschreibung im „CHORUS“ 7.2004 Oktober!) in Glarus teilzunehmen?

Wann hat Euer Chor zum letzten Mal im Spital, im Altersheim, beim Weihnachtsmärit, in der Kirche oder ... gesungen?

Toleranz im eigenen Chor, Toleranz am Arbeitsplatz, in der Familie, Toleranz gegenüber Freunden und Bekannten sollte gelebt werden und nicht bloss ein leeres Wort bleiben.

Toleranz wird im Fremdwörterbuch als Duldung, Duldsamkeit (besonders in Glaubensfragen und in der Politik), als Entgegenkommen definiert. Insbesondere auch im Chorwesen müssen wir Toleranz, Entgegenkommen üben, sollen die Chöre, so verschieden sie auch sind, in Zukunft „überleben“.

Im Sinne der Worte des amerikanischen Dichters und Philosophen Ralf Waldo Emerson (1803 – 1882) wünsche ich Euch und Euren Angehörigen alles Gute für die Zukunft und viel Freude beim Singen:

*Was wir bei anderen
Sünde nennen,
ist bei uns selber
ein Experiment*

Euer Kantonalpräsident: Heinz Gränicher, Wasen i.E.